

Ein und zwanzigster Punct.
 Von den Kinder = Kranckheiten.

CAPUT I.

Von Lactis coagulatione, oder Gerinnung der Milch.

§. 1.

DEnen neugebohrnen kleinen Kindern ist es beynah ein tägliches, daß bey ihnen die Milch gerinnet, und sie solche wegspreyen müssen, solches geschiehet insgemein vom Mißbrauch saurerer Speisen der Säug = Ammen; denn wenn diese säuerliche Milch in den schwachen Magen der Kinder kommt, und allda übele Humores findet, wird sie ferner gar leicht unreiner, und vielleicht auch schärffer gemacht.

§. 2. Das Prognosticon ist, daß das Milch = ausspreyen der Kinder sehr gut sey, denn solte solches im Magen bleiben, so würde alles Blut davon inficiret werden, dahero die schwersten Zufälle der Kinder ihren Ursprung haben: in Betrachtung dieses, ist das alte Sprichwort ein wahres Wort, da gesaget wird: Spey = Kinder, Dey = Kinder.

§. 3. Die Cur bestehet darinnen, daß solch Speyen vielmehr befördert, als gehindert werde; befördert wird es durch ein gelind Vomitiv aus Syrup. nicotian. und emetic. ā ℥j. mit ∇ hyslopi ℥ij. ʒ. ʒ.

℞ ∇ hyslopi ℥ij.

Syrup. nicotian. ʒ℞.

emetic. ℥j.

M. D. S.

Brech = Träncklein nach und nach zu geben.

Dieses kan vor ein Kind von einem Jahre seyn; ist das Kind etwa ein halb Jahr alt, so könnte man ihm also verschreiben:

℞ ∇ menth. ʒ℞.

Syrup. emetic. ʒ℞.

M. S. wie zuvor.

Ḡ ḡ ḡ

Man